



Aufstieg über die Grat auf den Pigne de la Lé.

Aktive

Jungferntour auf die Pigne de la Lé

Hochtour Pigne de la Lé 3396 m vom 29. und 30. Juni 2018.

Die Vorfreude auf die Eröffnung der Hochtouren-Saison bei mir war gross, und der Wetterbericht kündete perfektes Wetter für die Besteigung der Pigne de la Lé an. Meiner ersten SAC-Tour sollte somit nichts im Wege stehen!

Am Sonntag machte sich unsere Tourenggruppe zusammen mit den Tourenleitern Heinz und Miradé gut gelaunt auf den Weg Richtung Moiry-Stausee. Hier startete – nach Kaffeepause bei der Staumauer und Picknick zuhinterst am See – der kurze Aufstieg zur schön gelegenen Moiry-Hütte. Da alle genügend lange die verschiedenen Knoten, die Seilhandhabung und die sonstige Theorie repetieren und vertiefen wollten, stiegen wir zügig zur Hütte auf. Neben imposanter Gletscherkulisse übten wir in lockerer Atmosphäre die Basics des Bergsteigens und prüften das vorhandene Material.

Frühstück war um 5 Uhr angesagt, pünktlich um 6 Uhr marschierten wir los. Die letzten Wolken vom Vortag hatten sich verzogen, und bei strahlend blauem Himmel stiegen wir über Schneefelder und Geröll auf zum Col du Pigne. Dort seilten wir uns an, um den einladend ausschauenden Grat zur Pigne de la Lé in Angriff zu nehmen. Heinz hat bei der Ausschreibung mit leichter Blockklettere und lohnender

Aussicht nicht zu viel versprochen. Die Kletterei war wirklich leicht und die Aussicht sehr lohnend! Ein idealer Berg für jene, die sich an etwas Fels wagen wollen! Nachdem zahlreiche prominente Berge (Zinalrothorn, Weisshorn, Obergabelhorn, Matterhorn, Bis-horn) rundum bestimmt und die Fotos in den Smartphones waren, schnallten wir die Steigeisen an. Wir stiegen nun auf dem Gletscher ab, zuerst auf der Normalroute Richtung Moiry-Hütte, danach aber wieder hinauf zum Col du Pigne. Dort waren wir somit schon das zweite Mal an diesem Tag. Wir hatten die Pigne de la Lé demnach nicht nur überschritten, sondern auch umrundet. Da das Endziel der Tour in Zinal lag, stiegen wir dann ein bisschen abenteuerlich und mit viel Spass ab ins Val d'Anniviers. Nach den Schneehängen verstaute wir die Steigeisen und das Hochtouren-Zubehör im Rucksack und stärkten uns noch mit Proviant – das Ziel war ja noch nicht ganz erreicht. Die Idee von Heinz war bestechend: Um sich die Abstiegshöhenmeter nach Zinal zu sparen, war geplant, den Wanderweg in Richtung Sorebois Seilbahnstation zu nehmen, der parallel dem Hang entlang verläuft. Die so eingesparten Abstiegshöhenmeter mussten wir uns aber bis zum Schluss doch ziemlich

Aktivreisen vom Spezialisten.

Entdecken Sie mit uns die schönsten Orte in Europa und Übersee.



Oberster Hang beim Abstieg vom Col du Pigne nach Zinal.

hart erkämpfen. Denn es hatte an diesem Weg nicht nur zahlreiche schöne Blumen – sondern auch zahlreiche – nach einer solchen Tour schon etwas weniger schöne – Gegenanstiege zu bewältigen und auch das eine oder andere Geröllfeld sowie ein kleiner Wasserfall neben und auf dem Weg wollten bezwungen werden. Auf jeden Fall hatten wir uns etwas Kühles zum Trinken mehr als verdient. Viel Zeit ist aber nicht geblieben, um auf dem Sorebois zu verweilen, denn um 16 Uhr ist bereits die Gondel ins Tal geschwebt. Da das anvisierte 15.45-Uhr-Postauto so natürlich schon weg war, überbrückten wir die Zeit bis um 17.45 Uhr mit Fondue und Pizza in einem gemütlichen Restaurant. Dort haben wir auf die erfolgreiche Tour angestossen und die beiden Tage nochmals Revue passieren lassen. Was gibt es Schöneres, als bei solchem Wetter mit einer tollen Gruppe und kompetenten und hilfsbereiten Tourenleitern unterwegs zu sein? Ein grosses Merci an Heinz und Miradê für diese Top-Tour und Danke auch an die Tourenggruppe für die tolle Zeit! Der Einstieg in die SAC-Touren ist für mich so mehr als gelungen, und ich freue mich auf jene, die noch kommen werden!

Tourenleiter: Heinz Kasper, Co-Leiter Miradê Omerî Chîya
Teilnehmer: Stefanie, Manfred, Marianne, Elsa, Kathrin, Nic, Anita
Tourenbericht: Anita Roder
Fotos: Heinz und Anita

Bestellen Sie die aktuellen baumeler Kataloge:



Wandern & Trekking



Velo & Wandern individuell



Velo & Bike



Malen & Erleben

Erfahren Sie mehr unter
www.baumeler.ch

T 041 418 65 65 | info@baumeler.ch